

Myophorien von den concentrisch gestreiften ist mindestens so gross wie die gewisser *Ammonoiten*-»Gattungen« und an geologischer Bedeutung stehen die *Myophorien* den *Cephalopoden* nicht nach. Für mitteltriadisches Alter von Tsung-tjen spricht endlich noch die nahe Verwandtschaft von *Spiriferina subfragilis* LÓCZY mit *Sp. Loczyi* RENZ aus dem ungarischen Muschelkalk¹⁾.

Als eine weitere Localität für das Auftreten triadischer Schichten in Yünnan nennt LÓCZY den Oberlauf des Kin-sha-kiang etwa in der Gegend von Li-kiang-fu, oberhalb Mbo-pje-won (27° 30' nördl. Breite und 100° 30' östl. Länge). Hier liegen über carbonischen Kalken milde gelbe Sandsteine, die LÓCZY wohl wegen der Aehnlichkeit mit Tshung-tjën als triadisch anspricht. Fossilien wurden nicht gefunden und das triadische Alter ist somit zweifelhaft.

Trias in der Provinz Sz'-tshwan.

Im Norden der Provinz Sz'-tshwan kommen nach LÓCZY bei Kwang-yuën (32° 30' nördl. Breite und 106° 30' östl. Länge) Spuren der marinen Trias vor. Es treten hier, wie bereits von RICHTHOFEN nachgewiesen, gelbe, fleckige, dünn-geschichtete Kalksteine im Liegenden der jurassischen Kohlenflöze auf. Diese Kalksteine enthalten unzählige marine Ueberreste, und LÓCZY schreibt, dass diese Schichten auf ihn den Eindruck gemacht hätten, als wenn er zwischen den bekannten Werfener Schieferen der Alpen oder Karpathen ginge (l. c. vol. III p. 212).

Die Trias in Tongking.

Beim Bau der Eisenbahn Phu-lang-thuong nach Langson (etwa 21° nördl. Breite und 106° 30' östl. Länge) wurden schwarze Schiefer angeschnitten, welche Bänder eines schwarzen Kalkes eingelagert enthalten.

DIENER²⁾ meint, dass die betreffende Art entweder zu dem Genus *Norites* MOJS. oder *Pronorites* MOJS. gehöre; da aber die Suturlinie des Tongkinesischen Ammoniten viel weniger entwickelt sei, als bei den echten Noriten, so sei es wahrscheinlich, dass da *Norites* im Muschelkalk auftrete, die Schichten, in welchen der Tongkinesische Ceratit gefunden wurde, in die untere Trias gehörten, vorausgesetzt, dass die Identification mit *Norites* richtig sei. Man musste daher die Existenz von unterer Trias in diesem Theile Asiens bisher mit einem gewissen Zweifel betrachten. Neuerdings sind jedoch durch die französischen Aufnahmegeologen auch in Indochina zweifellose Untertriasarten nachgewiesen worden. Viel sicherer ist DIENER dagegen in Bezug auf eine zweite Art, die vom Oberlaufe des schwarzen Flusses stammt und *Juvavites tongkingensis* genannt wird; auf Grund dieser Art wird geschlossen, dass die Schichten, aus welchen dieser Ammonit stammt, zur oberen Trias gehören und nicht älter als mitteljuvavisch sein könnten.

¹⁾ FRECH, *Neue Zweischaler und Brachiopoden aus der Bakonyer Trias* p. 25.

²⁾ Bulletin de la Soc. Géol. de France III ser. 1896, vol. 24, p. 882—886. Vergl. auch DOUVILLÉ ebenda p. 454.